Treffen der Selbsthilfegruppe in Thale

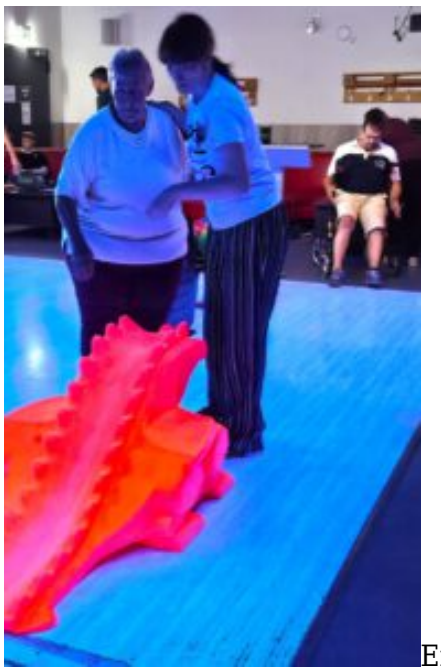
Am Samstag, den 7. Juni 2025 trafen sich die Mitglieder der Selbsthilfegruppe in Thale zum Bowlen. Ein Mitglied unserer Gruppe berichtete, dass es im Feriendorf Thale im wunderschönen Harz eine Bowlingbahn innerhalb der Factory gibt, die sich auf beeinträchtigte Spieler spezialisiert hat. So fanden sich sieben Mitglieder zu einem sportlichen Nachmittag zusammen. Zwei weitere Mitglieder hatten sich auch auf den Weg gemacht, sind aber leider in eine Vollsperrung geraten und enttäuscht wieder umgekehrt. Schade!

Alle Anwesenden wurden bereits erwartet, zogen sich die Bowlingschuhe an und ließen sich überraschen. Am Rand der Bowlingbahn stand ein „Krokodil“, das als Abrollhilfe diente. So konnte Vanessa ihr Können unter Beweis stellen und war über ihre Treffer hoch erfreut.

Auch Ronald war voll dabei. Anfangs nahm er die Abrollhilfe in Anspruch, dann versuchte er es auch ohne. Auch er war voll dabei und hoch motiviert. Alle anderen Mitglieder mussten ohne Unterstützung die Kegel treffen. Das Ergebnis war nicht so wichtig. Entscheidend waren die Gemeinschaft und der Spaß.

Nach getaner sportlicher Aktivität trafen wir uns im benachbarten Kaffee. Dort konnte jeder seine Probleme ansprechen.

So berichtete ein Mitglied über die geringen Urlaubsmöglichkeiten im eigenen Land. An Nord- und Ostsee ist es kaum möglich, das Betroffene ins Wasser können. Möglichkeiten zum Umziehen und Unterstützungsangebote fehlen. In anderen Ländern hat sie bessere Voraussetzungen vorgefunden.



Ein anderes Mitglied berichtete über eine wiederholte Ablehnung der Kostenübernahme eines rollstuhlgerechten Fahrzeuges für ihre Tochter. Nun wartet sie auf ein Gutachten eines Professors aus Göttingen. Er versprach, die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieser Anschaffung deutlich darzulegen mit der Hoffnung eines positiven Bescheides. Die Mutter braucht unbedingt Erleichterung in der Versorgung ihrer Tochter und auch sie würden gern mal gemeinsam in den Urlaub fahren wollen, was für so viele Menschen selbstverständlich ist.

Am Samstag hatten alle Anwesenden Spaß und konnten ihren Kummer für einige Stunden vergessen. Nach 3 Stunden trennten sich unsere Wege wieder mit dem Versprechen, uns am 2.

August in Halle wieder zu treffen.

Angela Hoffmann